

- Krückmann, C., Rede gehalten am 18. Octbr. 1835 in der Domschule zu Güstrow. gr. 8. geh. 3 \mathcal{R} .
- Krüger-Hansen, Dr., Entschleierung des bisherigen Heilverfahrens bei der ägyptischen Augenentzündung. gr. 8. br. 16 \mathcal{R} .
- — die Homöopathie und Allopathie auf der Wage. 8. 2. Ausgabe. brochirt. 2 \mathcal{R} .
- Lenthe, F. C. G. (Dir. u. Hofmaler), Verzeichniß der großherzogl. Gemälde-Sammlung, welche sich auf dem alten Schlosse in Schwerin befindet. gr. 8. brochirt. 1 \mathcal{R} . (Commission.)
(Dieses Verzeichniß ist nur auf feste Rechnung zu haben.)
- Müller, Fr., staatswissenschaftliche kurze Andeutungen großentheils Mecklenburg berührend. gr. 8. 2. Ausg. broch. 12 \mathcal{R} .
- Maltzahn, Fr. Bar. v., Contradin. Trauerspiel in 5 Acten. gr. 8. br. 9 \mathcal{R} .
- Piper, Fr., maurerische Fest- und Gelegenheitsreden gehalten in der Loge Ph. A. im D. z. Güstrow. gr. 8. broch. 15 \mathcal{R} .
- — Rede, gehalten am Jubelfeste der 50jähr. Regierung des Großherzogs Friedrich Franz von Mecklenburg am 24. April 1835, in der Loge Ph. A. zu Güstrow. 8. br. 6 \mathcal{R} .
- Pogge, F. J. C., Ansichten über die Entstehung und Ausbildung des edlen Pferdes, und die zur Verbesserung der Pferdezucht anzuwendenden Mittel; so wie über die Nothwendigkeit einer veränderten Einrichtung der landesherrl. Gestüte in Deutschland; und Berichte, Urtheile und Vorschläge über die Mecklenburgische Thierschau zu Güstrow von 1826 bis mit 1835. 2., vermehrte Aufl. gr. 8. broch. 1 \mathcal{R} 3 \mathcal{R} .

Musikalien.

- Trutschel, A. L. E., grande Sonate. (in Es) für das Pianoforte zu 4 Händen. Oeuv. 8. 2 \mathcal{R} .
- — Sonate, (A moll) pour le Pianoforte seul. Oeuv. 3. 10 \mathcal{R} .

- Nächstens erscheint ferner bei uns und bitten zu verlangen:
- Böcler (Senator in Rostock), Auswahl der beliebtesten Stücke aus der Oper: „die Bergknappen,“ im Clavierauszuge mit Text.
- — No. 1. Recit. und Cavatina. (Runal) „Wohl glaub' ich's gern — du schönes Bild.“
- — No. 2. Cavat. u. Duetto. (Alberga u. Conrad) „Hier kenn ich nur den Schmerz.“
- — No. 3. Arie. (Röschen) „Auf der Ungewissheit Wogen.“
- — No. 4. Lied mit Chor. Es kam ein Knappe aus fernem Land.“
- — 5. Introductio. „Flüstert ihr Winde.“
- — No. 6. Terzetto. (Röschen. Wella. Runal) „Nein, ich darf nicht länger weilen.“
- — No. 7. Duetto. (Röschen u. Runal) „Droh'n und Bitten sind vergebens.“
- Michaelis-Messe 1836.

Opitz und Frege in Güstrow.

[3499.] Im Raascher'schen Lese-Institut in Aachen ist so eben erschienen und steht in Leipzig à cond. zu Diensten:

Kinderbrevier in Erzählungen und Gedichten,

vom

Hofrath Dr. J. B. Rousseau.

- I. Ausg. mit Bildern u. Bignetten, Goldschn. geb. 1 \mathcal{R} .
- II. Ausg. mit 1 Kupfer u. Bignetten, geb. 12 \mathcal{R} .
- III. Volks-Ausgabe mit 50 Bignetten, br. 6 \mathcal{R} .

Es bleibt, äußert unter andern das unter Redaction des Herrn Oberlehrers und Stadtbibliothekars Quir erscheinende Aachener Wochenblatt, immer eine seltsame, doch höchst wohlthunende Erscheinung, in den Wirren geistiger Ausartung literarische Schöpfungen austauschen zu sehen, welche alle Spuren jener höhern Weihe an sich tragen, die gleich der Sonne am herrlichsten durchstrahlt, wenn eine trübe Umgebung sie dem Auge zu entziehen sucht.

Schefer's gemüthlich-zartes Valenbrevier und des reimgewandten Rückert's tiefsinniges Lehrgedicht sind die hervorragendsten dieser Erscheinungen neuerer Zeit; und wir wagen nicht zu viel, wenn wir ihnen bei Beachtung der Grenzen, worin sich das Schriftchen bewegt und wirken soll, Rousseau's eben erschienenen Kinderbrevier anreihen. Ja es dürfte der lyrische Theil dieses aus 54 erquickenden Blumen geschlungenen Kranzes selbst einen höhern Vergleich nicht scheuen. Rousseau's hohe, sich in der Widmung seiner preiswürdigen Legenden offen kundgebende Verehrung für den würdigen, mit Recht so gefeierten Domcapitular Christoph Schmid konnte für das vorliegende Werkchen nur eine günstige Meinung erregen, und es ist erfreulich, dieselbe hier auf die schönste Weise erfüllt zu sehen. Erkennen wir nun auch dem lyrischen Theile unbedingt den Vorrang zu, so weht doch auch in den kleinern Erzählungen ein so kindlich-frommer Geist, eine so ungekünstelte wahre Lebensphilosophie, daß wir sie selbst reifern Gemüthern als eine schöne, edle, fruchtbringende Saat nicht genug empfehlen können.

[3500.] Nova = Zettel.

Berliner Theater-Almanach pr. 1837. 2. Jahrgang. Herausgeg. von A. Cosmar. cart. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Inhalt: 1) Enzian, Burleske mit Gesang in zwei Acten und einem Vorspiele, von Albini; 2) der Wundertrank, dramatische Aufgabe in 1 Act, von A. Cosmar; 3) der Advocat und sein Sohn, Lustspiel in 1 Act, von Fr. Senée; 4) die Hochzeit des Weiberfeindes, Lustspiel in 2 Acten, von Freimund Ohnesorgen; 5) die Herausforderung, Lustspiel in 1 Act, von S. Smidt; 6) der dreißigste Geburtstag, Lustspiel in 1 Act, von Starvinsky; 7) vierundzwanzig Stunden Bedenkzeit, Lustspiel in 1 Act, von A. Cosmar.

Die Destillation auf kaltem Wege, oder vollständige Anweisung alle Sorten doppelter und einfacher Branntweine und Liqueure auf kaltem Wege eben so gut und um 20% billiger als auf der Blase, zu bereiten, ingleichen 2 Sorten Rum um 25% billiger, von welchen die feinere Sorte dem Jamaica-Rum an Wohlgeschmack in Nichts nachsteht. Nebst einer Anweisung, den Spiritus zu rectificiren, die zur Färbung der Branntweine nöthigen Farben, verschiedene Sorten gewürzter Branntweine, Liqueure und einen guten Punsch-Extrakt zu bereiten, von Rudolphi, Destillateur. Pr. 1 \mathcal{R} .

Berlin, den 26. October 1836.

Th. Vade.

[3501.] So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen, die Nova annehmen, versandt: Genau berechnete u. zuverlässige Reductions-Tabellen mehrerer in großen deutschen Zollvereine vorkommenden Münzen.